



LÖBLICHE
SINGERGESELLSCHAFT
VON 1501
PFORZHEIM

Zum Kunstprojekt von Gunter Demnig:

„STOLPERSTEINE
HIER WOHNTE 1933-1945“

EIN KUNSTPROJEKT
FÜR EUROPA
VON GUNTER DEMNIG

Ein Projekt, das die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung der Juden, der Zigeuner, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus lebendig erhält.

Der Kölner Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbst gewählten Wohnort Stolpersteine („Gedenktafeln“) aus Messing ins Trottoir einlässt.

Bis Ende des Jahres 2008 wurden in 402 Orten Deutschlands ca. 17.000 Stolpersteine verlegt. Weitere in Österreich, Ungarn, Niederlanden, Tschechien und Polen.

STOLPERSTEINE ist das größte und einzige dezentrale Kunstwerk Europas.

"Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist", sagt Gunter Demnig.

Mit den Stolpersteinen vor den Häusern hält er die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten.

Zeittafel:

1990

Erste Aktion Gunter Demnigs zur Erinnerung an die Deportation von Sinti und Roma aus Köln 1940

1993

Entwurf zum Projekt STOLPERSTEINE

1997

Erste nicht genehmigte Verlegung eines STOLPERSTEINs in Berlin-Kreuzberg - später legalisiert

ab 2000

Weiteres, nicht genehmigtes Verlegen von STOLPERSTEINen

2003

Verlegung der ersten 17 genehmigten STOLPERSTEINE in Freiburg/Breisgau.

2007

Verlegung der ersten STOLPERSTEINE in Ungarn und Österreich.

2008

Verlegung der ersten STOLPERSTEINE in Polen und Tschechien.

Weitere Informationen: www.stolpersteine.com

PROJEKT STOLPERSTEINE

Auszeichnungen und Würdigungen für Gunter Demnig

Für das Projekt STOLPERSTEINE wurde Gunter Demnig am **4. Oktober 2005**, in der Orangerie des Schlosses Charlottenburg der **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland** durch Bundespräsident Horst Köhler verliehen.

24. Verleihung des Jugendpreises „DAS ROTE TUCH“ an Gunter Demnig für die bundesweit verlegten STOLPERSTEINE am **20. November 2005**, 12 Uhr in der Schiller-Oberschule/Bln.-Charlottenburg. Die Laudatio hält Walter Momper. „DAS ROTE TUCH“ ist ein seit 1978 jährlich von der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf mit Unterstützung des Berliner SPD-Landesverbandes gestifteter Jugendmedienpreis.

Gunter Demnig ist für das Projekt STOLPERSTEINE am **23. Mai 2008** in Berlin von Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble und Bundesjustizministerin Brigitte Zypries der Preis „Botschafter für Demokratie und Toleranz“ verliehen worden. Die Preisverleihung bildete den Höhepunkt des Jugendkongresses zum Tag des Grundgesetzes.

Damit werden Einzelpersonen und Initiativen geehrt, die in herausragender Weise die Werte des Grundgesetzes täglich leben und umsetzen.

Am **26. April 2009** erhält Gunter Demnig in Lübeck den **Erich-Mühsam-Preis**. Dieser wird alle zwei Jahre an Personen und Gruppen verliehen, die sich mit Zivilcourage und Idealismus für soziale Gerechtigkeit und verfolgte Minderheiten einsetzen.

Darüber hinaus wird ihn die Jüdische Gemeinde Düsseldorf am **23. September 2009** mit der **Josef-Neuberger-Medaille** auszeichnen. Diese wird jährlich seit 1991 an nicht-jüdische Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vergeben. 2008 erhielt Bundeskanzlerin Angela Merkel die Medaille.